



DREAMBOX

dm 8000 hd pyr
dm 800 hd pyr
dm 800 hd se
dm 500 hd
dm 705+

Vorwort:

Die nachfolgend aufgeführten Dateien sind als Beispiel zu betrachten und natürlich werden sich im Laufe der Zeit die Versionsnummern ändern. Nehmt immer die aktuelle Version, sprich neuesten Dateien.

Woher? [hier](#):

!! diese Anleitung ist für die V6.0.6. geschrieben. Images für diese und folgende Versionen müssen jünger als Oktober 2011 (V3.2.1) sein. Alle Images welche ihr im Flash haben wollt müssen den Loop-Treiber beinhalten. (Gibt es [hier](#) als *.ipk in den OoZoon Images ist der Loop Treiber bereits im Kernel enthalten ist) **!!**

Diese Anleitung ist der Versuch, die wichtigsten Punkte des Programmes zu erklären. Manche der Menüpunkte allerdings sind so speziell, dass ich diese nicht umfassend erklären kann. Antworten hierzu findet ihr möglicherweise in dem folgenden [Thread](#). Denn Barry Allen ist beileibe kein Bootmanager geblieben. In den BA-Optionen findet ihr eine umfangreiche Sammlung von nützlichen bis ganz speziellen Features für die Enigma2-Boxen



BARRY ALLEN
the second FLASH

Ich habe diese Anleitung geschrieben aus der Sicht eines Newbies. Selbstverständlich ist nicht alles perfekt aufgeschrieben. Auch bin ich mir sicher, dass es viele Verbesserungen geben könnte. Deshalb ist jeder aufgefordert **Anregungen, Verbesserungen und Fehlerkorrekturen** mir zukommen zu lassen. Denn einer alleine kann nicht alle Feinheiten von Barry Allen kennen (Ausnahmen bestätigen natürlich die Regel) und somit: Wenn es etwas zu berichtigen oder ergänzen gibt.... bitte her damit

PS:

Alles, was mit dieser Anleitung gemacht wird, geschieht auf eigene Gefahr. Ich habe mich bemüht, alles nach bestem Wissen aufzuschreiben, doch für Schäden die durch den Gebrauch dieser Anleitung geschehen, übernehme ich keinerlei Haftung.

Jetzt viel Spaß beim Durchstöbern dieser Anleitung

Einleitung

Teil 1 - [Grundlegendes](#)

Teil 2 - [Medium vorbereiten](#)

Teil 3 - [Barry Allen Kit auf die Dreambox in das Verzeichnis /tmp kopieren](#)

Teil 4 - [Barry Allen mit Telnet installieren](#) (CVS- oder Original DMM Image im Flash)

Teil 5 - [Das Barry Allen Plug-In Menü](#)

Teil 6 - [Neues Image in Barry Allen zufügen](#)

Teil 7 - [Das Webinterface von Barry Allen](#)

Teil 8 - [Debian](#)

Teil 9 - [Wissenswertes-Aktuelles](#)

Teil A - [Hinweise](#)

Teil B - [FAQ](#)

Teil C - [Telnet-Kommandos](#)

Teil D - [Troubleshooting](#)

Schreibweisen:

- Einzugebende Befehle sind **fett** hervorgehoben.
- Zu drückende Tasten sind fett in eckigen Klammern: **[Enter]**
- Normalgeschriebener Text ist zur Erklärung

Wichtig!!:

Linux unterscheidet bei den Dateinamen die Groß- und Kleinschrift genauso, wie auch die Zeilenumbrüche in Textdateien. Wenn immer es nötig ist, einen Text oder eine Datei zu editieren, nehmt einen

[Unix-kompatiblen Editor](#) (wie z.B. „UltraEdit“)

Teil 1 - Grundlegendes

Was bedeuten oder worin unterscheiden sich:

Barry Allen - Wally West

Barry Allen ist ein Multiboot Tool welches, auf einer CF-Karte, einem USB-Stick oder der HDD installiert, dir die Möglichkeit gibt zwischen verschiedenen Images eines zum Booten auszuwählen. Dazu sollte man wissen, dass ein Image aus dem (Linux-) Kernel, diversen Treibern und der GUI (Enigma2) besteht. Barry Allen nimmt immer sowohl den Kernel als auch die für den Bootmanager nötigen Treiber aus dem Flash-Image und installiert "nur" das Enigma2 und den Rest des im Image befindlichen Linux von dem gewählten Bootimage.

Was auch erklärt, dass im Flash kein zu altes Images sein darf und es auch eines sein muss, welches z.B. die notwendigen USB Treiber enthält damit das USB-Device [gemountet](#) wird um das Auswählen der darauf befindlichen Images zu ermöglichen.

Dreht man den Bootmanager ab werden zwar bereits mehr Treiber aus dem jeweiligen Image verwendet, durch die weitere Nutzung des Kernels im Flash ist dies aber keine perfekte Lösung.

Möchte man daher den [Kernel](#) und die Treiber von dem gewählten Image beim booten benutzen (so wie wenn es im Flash booten wurde) muss Wally West zusätzlich seine Dienste anbieten. Beachte: zuerst Wally West installieren, evtl. rebooten, partitionieren und erst danach Barry Allen installieren bevor irgend eine andere(s) Anwendung bzw. Feature ([Swapdatei](#), Picons usw.) auf das Medium gebracht wird.

In Barry Allen kann man das Bootmenü ein- bzw. ausschalten mit nachfolgenden Effekten

| | Barry Allen mit Bootmenü: | Barry Allen ohne Bootmenü: |
|---------|--|---|
| Kernel | Flash | Flash |
| Treiber | Flash <i>(die für den Bootmanager benötigt werden</i> | Image <i>(bis auf die die im Kernel sind)</i> |
| Enigma2 | Image <i>das sind übrigens der CPU Treiber, LCD und</i> | Image |
| | <i>Keyboard/Fernbedienung + die die sie als</i> | |
| | <i>dependency (Abhängigkeit) brauchen um zu starten)</i> | |
| | | |
| | | |
| | Barry Allen + Wally West mit Bootmenü: | Barry Allen + Wally West ohne Bootmenü: |
| Kernel | Flash | Image |
| Treiber | Flash <i>(bis auf die die im Kernel sind)</i> | Image |
| Enigma2 | Image | Image |

das ist stark vereinfacht ausgedrückt. weil ja nicht alle Treiber sondern nur die die für den Bootmanager benötigt werden geladen werden, aber für ein prinzipielles Verstehen sollte es ausreichen

Auf welchem Medium wird Barry Allen nun installiert?

Ganz einfach: das Installations-Kit von Barry Allen sucht nach einem Speichermedium und nimmt immer das welches gefunden wird. Wenn ihr BA auf einem USB-Stick haben wollt steckt einen Stick ran. Bei der DM7025 empfiehlt sich eine CF-Karte bei allen anderen Boxen lieber der USB-Stick.

Wenn man verhindern möchte, dass sich Barry Allen unabsichtlich auf die Festplatte installiert, legt man per FTP ein Verzeichnis mit dem Namen „noba“ auf /media/hdd an.

Für DM7025 User:

Wenn ihr zwar eine CF-Karte nutzt, Barry Allen aber trotzdem auf dem USB-Stick installieren wollt, müsst ihr während der Installation von Barry Allen vorübergehend die CF-Karte entfernen. (Ganz wichtig: CF-Karten sind wie Festplatten zu behandeln. **Niemals** die CF-Karte im laufenden Betrieb entfernen oder reinstecken)

Nur für die DM7025 ist eine CF-Karte eigentlich ein Muss, da es immer wieder Probleme mit dem einen oder anderen Typ von USB-Stick gibt. Wer es trotzdem versuchen will, und dabei Probleme bekommt, teste es einmal mit einem dazwischengeschalteten USB-HUB (passiv reicht völlig).

[zurück Einleitung...](#)

kleine Sammlung von Antworten aus dem Barry Allen Threads

- BA+WW oder LowFAT gehen auf der DM8000 nur mit dem USB-Stick und auf der 7025 nur mit der CF Karte !
- BA+WW+Partitionslayout 3 mit bis zu 8 Imagepartitionen (mehr gehen auf USB Stick nicht) funktioniert praktisch identisch wie thowi's altes Multiboot, weswegen dieses auch nicht weiter unterstützt oder weiter entwickelt wird !
- Wenn BA eine WW Konfiguration mit FAT Partition auf seinem Device vorfindet wird nur durch die Installation der Bootmanager abgedreht - du kannst ihn nachträglich wieder aufdrehen. Aber dann wird das FAT für den Kernel nicht mehr verwendet und es ist praktisch das Selbe wie wenn du WW gar nicht verwenden würdest. Und man kann auch bei normalen BA den Bootmanager abdrehen um die Treiber des Images zu verwenden und nur den Kernel vom Flash zu nehmen.
- Wenn man nur BA klassisch auf der DM8000 haben will ist es ziemlich egal ob CF-Karte oder USB-Stick, die CF-Karte ist sowieso nicht wirklich Hotplug-able, insofern mach ich meinen BA auch immer dort drauf.
- Verschwindet das BA Plug-In durch den empfohlenen Reboot nach der Installation von BA dann wird der USB-Stick nicht schnell genug erkannt. Anderen Stick probieren oder USB HUB dazwischen probieren.
- BA 5 sagt beim Info auch nicht mehr wo es installiert ist weil /media/ba ein eigener Mount ist und kein Link mehr
- Das "noba" greift nur wenn KEIN BA auf dem Device vorgefunden wird, wenn BA bereits auf der Harddisk ist wird es erst nach einer Deinstallation von BA wirken und bei einer neuen Installation von BA verhindern das die Harddisk verwendet wird !
- Barry Allen sollte nur installiert/aktualisiert werden wenn man vom Flash gebootet ist
- In der Doku steht das man sich für das Installieren von BA auf / oder /tmp stellen soll, weil wenn man beim Installieren selbst auf den Mountpoint des USB-Stick oder der CF-Karte steht (cd /media/usb oder cd /media/cf) dann kann BA das Device nicht unmounten um es zu formatieren.

Hinweise wie gutemine am besten deine Probleme erkennen und dir helfen kann

- Auch wenn man das Barry Allen Plug-In leicht mit einem FTP Programm auf die Dreambox nach /tmp kopieren und dann über das Blue Panel des Gemini-Image installieren kann. Oder direkt aus dem OoZooN mit dem Software Manager so empfiehlt es sich den komplett händischen Weg zu beschreiten. Wie das geht zeigt der nachfolgende Menüpunkt 4 auf.
- Vorteil? Den Output des Telnet-Fensters könnt ihr gutemine in dem Barry Allen Thread posten und bekommt dann bestimmt eine passende Auskunft.

Teil 2 - Medium vorbereiten

CF-Karte für Barry Allen vorbereiten.

- eine CF-Karte bereiten wir am besten mit dem PC vor. Wer keinen internen Kartenleser hat, besorge sich bitte einen externen.
- diese kosten ja heute nicht mal mehr 10,-Euro

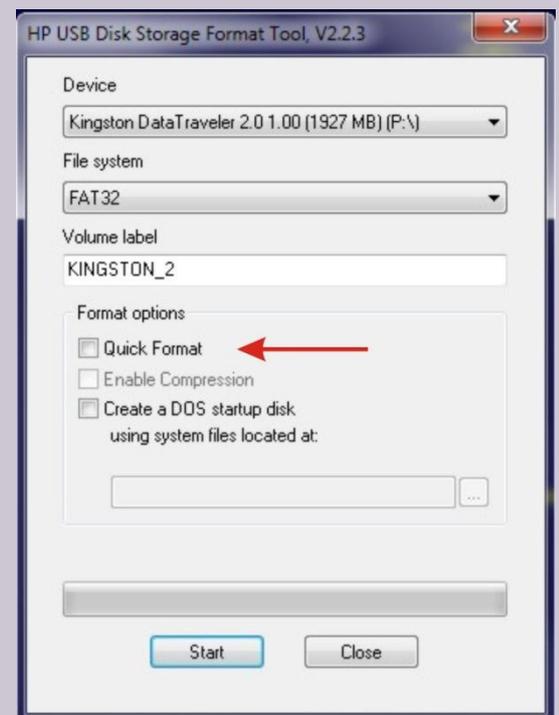


USB-Stick für Barry Allen vorbereiten.

- einen USB-Stick formatieren wir am PC mit dem „HP USB Disk Storage Format Tool“
(Freeware, einfach mal nach dem Namen googlen)

Dabei lassen wir auch hier den Stick **komplett** formatieren (auch wenn es etwas länger dauert)
(dazu das Häkchen vor „Quick Format“ entfernen)

- natürlich wollen wir den Stick formatieren



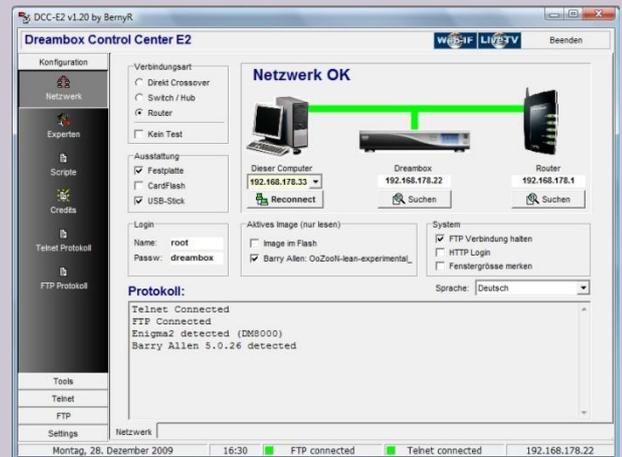
Teil 3 - Barry Allen Kit auf die Dreambox kopieren

1. Was benötigen wir, um Barry Allen zu installieren? Auf jeden Fall eine(n) CF-Karte/USB-Stick mit empfehlenswerten 512MB. Bei den geringen Preisen werdet Ihr heutzutage schon Schwierigkeiten haben, ein 2GB Medium zu bekommen. Allerdings tun ein paar hundert MB mehr auch für andere Dinge gut, wie z.B. eine Swap-Datei oder die beliebten Picon's.

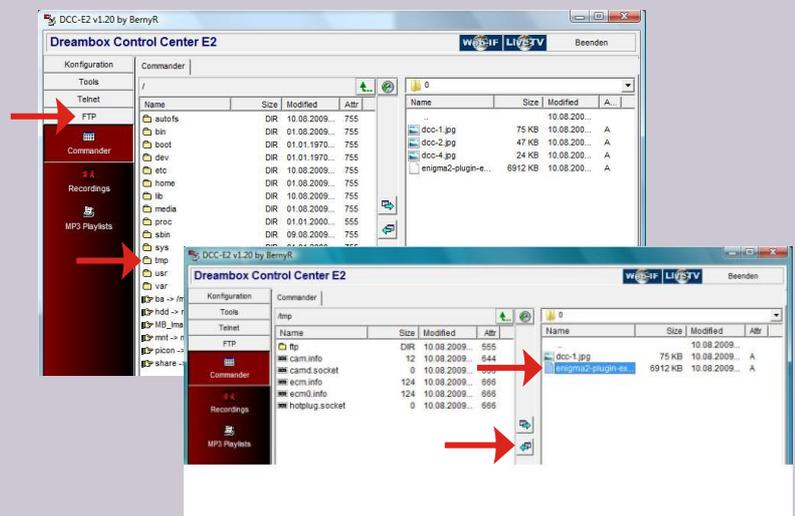
Und natürlich das Plug-In selbst:

enigma2-plugin-extensions-barryallen_6.0.4_mipsel.ipk

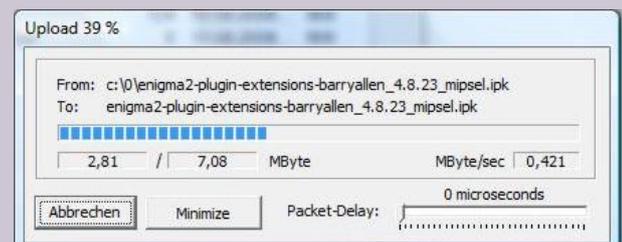
2. Um das Plug-In auf die Dreambox zu kopieren und anschließend mit Telnet das Plug-In zu installieren, nutzen wir am besten [DCC E2](#). Wie man das DCC einrichtet, könnt Ihr auf der Seite von „[bernyr.de](#)“ nachlesen.



3. Nachdem Ihr das DCC eingerichtet habt, klickt Ihr auf den Schalter „FTP“ und öffnet (per Doppelklick) das Verzeichnis /tmp. Sucht im rechten Fenster das Barry Allen Plug-In und klickt auf den Schalter „kopieren“.



4. Jetzt beobachtet Ihr, wie das Plug-In nach /tmp auf die Dreambox kopiert wird. Hinweis: das Verzeichnis /tmp wird bei jedem Neustart geleert. Daher auch der Name „temporär“.



Teil 4 - Installieren des Plug-Ins mit Telnet

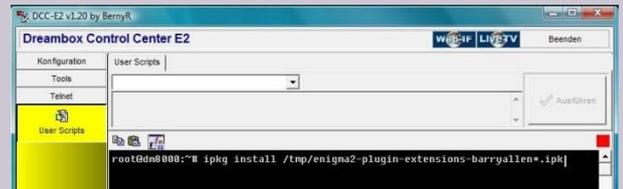
1. Wer ein Original oder CVS Image im Flashspeicher hat, muss den kleinen aber auch schnellen Umweg über [Telnet](#) gehen. Außerdem hat Telnet gegenüber dem [Blue-Panel](#) eines Gemini-Images den Vorteil, dass ihr zur Kontrolle immer ein Log zum Ansehen bekommt. So sind Fehler sofort erkennbar und die Frage, ob Barry Allen sich auf dem richtigen Medium installiert hat, wird ebenfalls beantwortet.

2. Zum Installieren aktiviert am DCC jetzt den Schalter Telnet und tippt folgende Befehle ein:

cd /
opkg install /tmp/enigma2-plugin-extensions-barryallen*.ipk

(!! beachtet die Leerzeichen !!)

[ENTER]
[ENTER]



3. Das Telnet-Log erzählt uns diverse interessante Dinge.

- wie man Probleme mit der Fernbedienung löst.
- dass Barry Allen sich, wie gewünscht, auf dem USB-Stick installiert hat.
- dass „bapostinst“ nicht aktiv ist. (Näheres dazu in den „Optionen zu Barry Allen“)
- Barry Allen startet die graphische Oberfläche neu, damit es in das Plug-In Menü aufgenommen wird.
- dass wir die Box neu booten sollen.
- dass wir mögliche Fehlermeldungen ignorieren sollen.

```
*****
*           OoZooN-Image
*           Enigma2 experimental
*           20111224
*           OpenDreambox 1.6.0 dm800se
*           http://www.OoZooN.tv
*****

dm800se login: root
root@dm800se:~# opkg install /tmp/enigma2-plugin-extensions-barryallen*
Installing enigma2-plugin-extensions-barryallen (6.0.4) to root...

dm800se
-----
Barry Allen stoppt automount, rebooten Sie um es zurueck zu bekommen
Barry Allen stoppt udev, rebooten Sie um es zurueck zu bekommen
Barry Allen Device wird /dev/sdb1 !
Erasing Barry Allen device ...
Making empty ext3 filesystem ...
Configuring enigma2-plugin-extensions-barryallen
Integrating Barry Allen into Flash Image
Looks like your Dreambox doesn't have a local harddisk mounted !
/MB_Images will be created on /media/ba/MB_Images
Integrating Barry Allen into WebIF
Flash Kernel Version: 2.6.18-7.4-dm800se
Barry Allen feels home at /dev/sdb1
disabled keep squashfs
bapostinst is disabled - enable with the Barry Allen Plugin if wanted
-----
If your Flash image has no loop device driver built into the
kernel don't forget to install kernel-module-loop !!!!

Installation or Upgrade of Barry Allen is now finished !
If this is a new installation, then please reboot NOW
to check if Barry Allen Plugin shows up in the Plugin List !
-----
PS: You can ignore any file move or Can't open status file
errors after this, they don't hurt
-----
root@dm800se:~#
root@dm800se:~# reboot

Broadcast message from root (pts/0) (Fri Jan  6 17:44:29 2012):

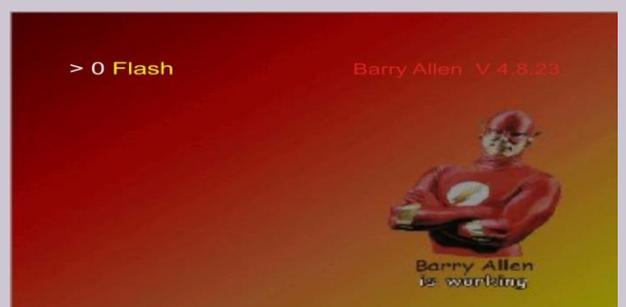
The system is going down for reboot NOW!

Barry Allen by gutemine Version 6.0.4

root@dm800se:~# █
```

4. Booten wir jetzt einmal die Dreambox neu, meldet sich Barry Allen mit seinem Bootmenü. Beim ersten Mal haben wir logischerweise nur ein Image zur Auswahl und das ist jenes aus dem Flashspeicher.

Entweder wir drücken jetzt die **[OK]** Taste oder wir warten ca. 12sek. bis unser Flashimage gebootet wird, bzw. 30sek. falls ein PIN vergeben wurde.



5. Wir überprüfen noch einmal per FTP, ob sich Barry Allen tatsächlich korrekt nach /media/ba installiert hat, starten dann DCC, klicken wieder auf FTP und öffnen /media und anschließend /ba

6. Diese Verzeichnisse legt Barry Allen an und das eigentliche Programm ist dann das Script „ba.sh“. Später lernen wir noch, wie man Befehle direkt aus Telnet aufrufen kann. Wie gesagt, Telnet „erzählt“ immer schön, ob es Fehler gibt und, wenn ja, welche.
☺



| Name | Size | Modified | Attr |
|---------------------|---------|---------------|------|
| ba | DIR | 10.08.2009... | 755 |
| BarryAllen | DIR | 10.08.2009... | 755 |
| bin | DIR | 10.08.2009... | 755 |
| fonts | DIR | 10.08.2009... | 755 |
| locale | DIR | 10.08.2009... | 755 |
| logos | DIR | 10.08.2009... | 755 |
| lost+found | DIR | 10.08.2009... | 725 |
| script | DIR | 10.08.2009... | 755 |
| usr | DIR | 10.08.2009... | 755 |
| ba.sh | 173.986 | 05.07.2009... | 755 |
| bainit | 32.919 | 05.07.2009... | 755 |
| bapostinst.template | 2.884 | 05.07.2009... | 755 |
| barryallen.bmp | 1.022 | 05.07.2009... | 755 |

[zurück Einleitung...](#)

[zurück Einleitung...](#)

Teil 5 - Das Barry Allen Plug-In Menü

Wir drücken **[Menü]**, anschließend **[OK]**, aktivieren **Erweiterungen** und drücken nochmal **[OK]**

und landen in diesem Plug-In Browser, der einen neuen Eintrag hat. Und zwar

„**BarryAllen, Der zweite Flash**“

diesen aktivieren und wieder auf **[OK]** drücken... und

es öffnet sich dieses Menü mit seinen 9 Menü-Punkten.

[Optionen zu den installierten Images](#)
[Optionen zu den Images auf /MB_Images](#)
[Einstellungen zu Debian](#)
[Optionen-Allgemein](#)
[Optionen fürs Barry Allen Plug-in](#)

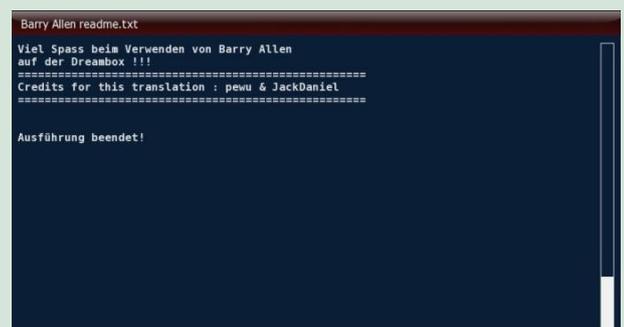
Barry Allen Lite Menu Mode
Barry Allen readme.txt
Über Barry Allen Version 6.0.4

Barry Allen Lite Menu Mode:

beschränkt die Menüs auf das Wesentliche

Barry Allen readme.txt:

das readme.txt File von gutemine wird auf dem Bildschirm angezeigt. Der Text ist ausschließlich in englischer Sprache.



Menü

Optionen zu den installierten Images:

1 - Kurze Info über die installierten Images:

geht halt schneller, da nicht in jedem Image nachgesehen werden muss, wie viel Speicherplatz dieses benötigt

2 - Ausführliche Info über die installierten Images:

zeigt mir an, welche Images installiert sind, wie viel Platz diese belegen und wie viel Platz noch frei ist auf dem Speichermedium.

Wichtig! man erkennt deutlich, dass das Flashimage die Openembedded Versions Nummer OE 1.5 hat und alle installierten Images ebenfalls. Wäre dies unterschiedlich, sind Probleme nicht auszuschließen. Deshalb achtet darauf, dass die OE-Nummern identisch sind!

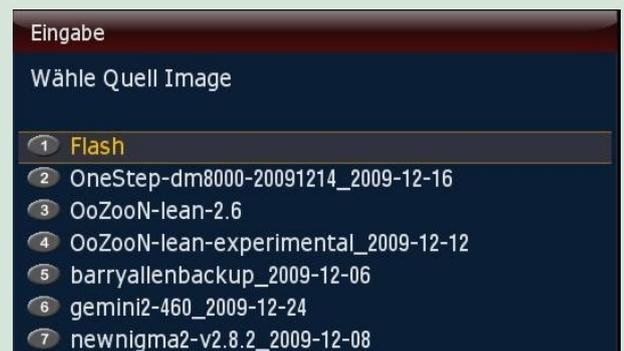
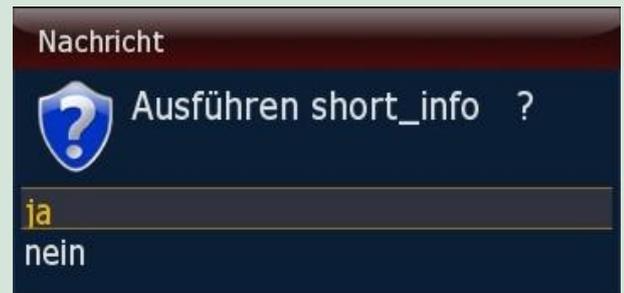
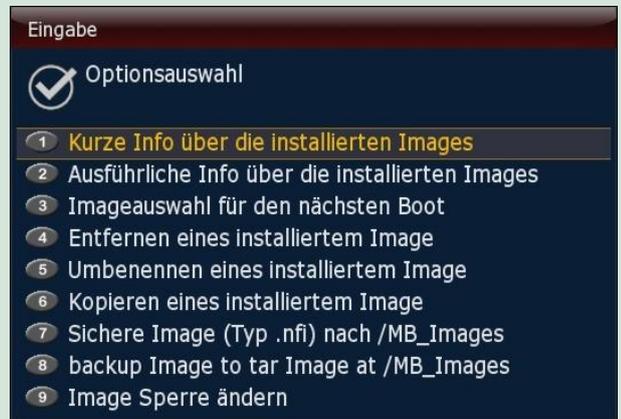
3 - Imageauswahl für den nächsten Boot:

Auswahl treffen, von welchem Image ich booten möchte.

(Man kann also, wie mit Multiboot (wer es denn noch kennt), auch aus dem Image heraus das Bootimage wählen.)

4 - Entfernen eines installierten Image:

wohl selbsterklärend



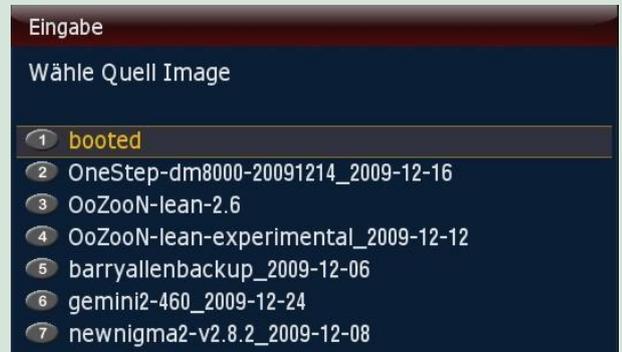
5 - Umbenennen eines installierten Image:

auch selbsterklärend

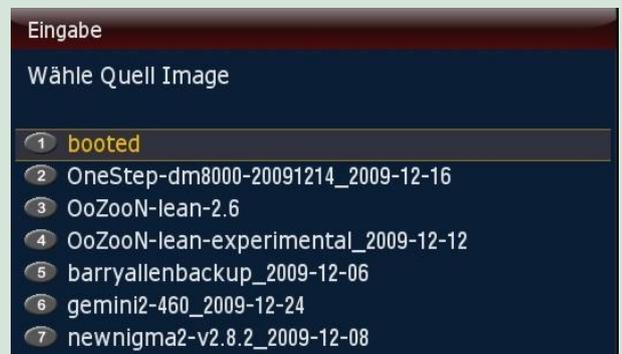


6 - Kopieren eines installierten Image:

kopiert das ausgewählte Image nach /MB_Images

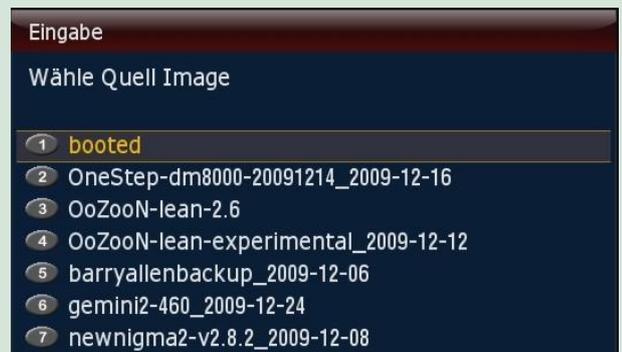


7 - sichere Image (Typ nfi) nach /MB_Images:



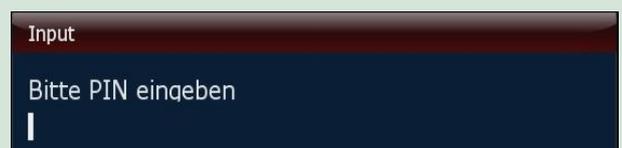
8 - backup Image to tar Image at /MB_Images:

auf besonderen Wunsch: erstellt ein installierbares Backup des ausgewählten Images. Inklusive aller Addons, Plug-Ins und Files.



9 - Image Sperre ändern:

Man(n) kann jetzt die Images auf CF-Karte mit einem PIN schützen, wobei man, damit der Schutz 100%ig greift, auf Flashboot umstellen muss (sonst lässt sich noch das zuletzt gebootete Image von CF booten – dies ist Absicht damit davon Aufnahmen aus dem Deepstandby funktionieren, ohne dass man eine PIN eingeben muss)



Menü

Optionen zu den Images auf /MB_Images:

- 1 - auflisten Image (Typ .nfi) von /MB_Images:
zeige entsprechende Dateien in /MB_Images an.

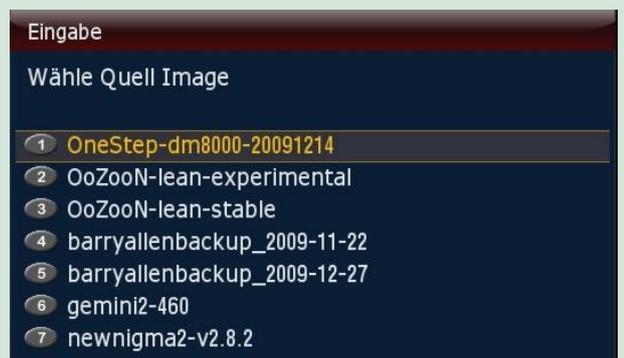
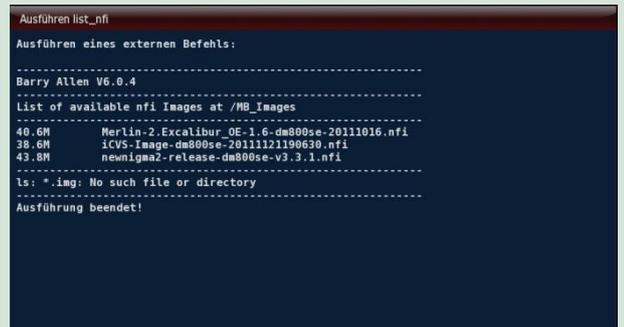
**.nfi Backup's können wieder über das WebIf neu geflashed werden
*.tar.bz2 Backup's können mit Multiboot wieder installiert werden,
außerdem können diese ausgepackt und einzelne Teile davon verwendet werden*

- 2 - installiere Image (Typ *.nfi) von /MB_Images:
zeigt erst vorhandene *.nfi Dateien in /MB_Images an.
und nach OK, dass das Image auf dem Stick ist2...

- 3 - entferne und packe aus .nfi Images:
4 - umbenennen Images (Typ .nfi):
5 - lösche Image (Typ .nfi):

- 6 - Auflisten Image (Typ tar.bz2):

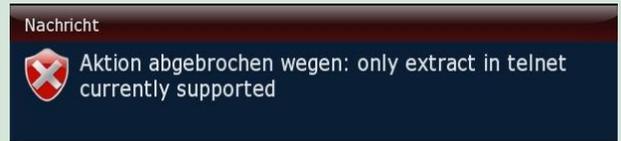
- 7 - installiere Images (Typ tar.bz2):
8 - umbenennen Images (Typ tar.bz2):
9 - entfernen Images (Typ tar.bz2):



Menü

Einstellungen zu Debian:

Baustelle: nur via Telnet: `ba.sh extract_debian <imagenam>`



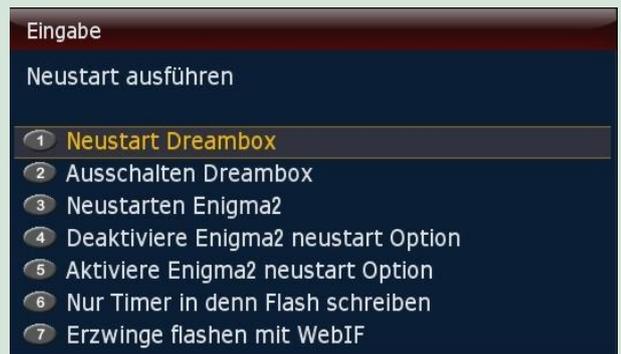
Menü

Optionen Allgemein:



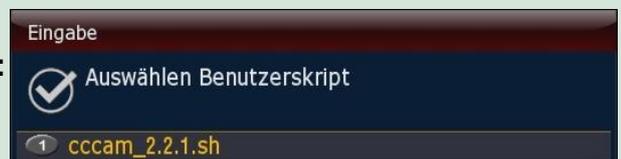
1 - Neustart Optionen:

- 1- **Neustarten Dreambox**
- 2- **Ausschalten Dreambox**
Restart, und Halt der Dreambox sind Features, welche auch im Standardimage verfügbar sind
- 3- **Neustarten Enigma2**
Der enigma2 Neustart wurde ins Plug-in aufgenommen, weil es im CVS und DMM Standardimage fehlt, bzw. nur im Expertenmodus des „Anpassen“-Menüs zu finden ist.
- 4- **Deaktivieren nur Enigma2 Neustart Option**
- 5- **Aktivieren nur Enigma2 Neustart Option**
- 6- **Nur Timer in den Flash schreiben**
- 7- **Erzwingen flashen mit WebIF**
der Kernel wird gelöscht, um beim nächsten Reboot im WebIF zum Flashen zu kommen, ohne die Stopp Taste drücken zu müssen.



2 - Benutzer Skripte aktivem Image / /media/ba/scripte:

Ihr könnt Scripts, die in jedem Image 'nützlich' sind, auf /media/ba/script ablegen und diese ausführen.



3 - Swap Einstellungen:

- 1 - **Zeige Hauptspeicher:**
zeigt den freien Speicher der Box
- 2 - **Starte Swapfile 32MB**
ein 32 MB Swapfile wird auf /media/ba angelegt
- 3 - **Starte Swapfile 64MB**
ein 64 MB Swapfile wird auf /media/ba angelegt
- 4 - **Starte Swapfile 128MB**
ein 128 MB Swapfile wird auf /media/ba angelegt
- 5 - **Stoppe Swapfile**
Swapfile wird wieder entfernt. Den Unterschied sieht man, wenn „zeige Hauptspeicher“ aufgerufen wird



4 - Installation & Infos für Plugins von /tmp & MB_Images

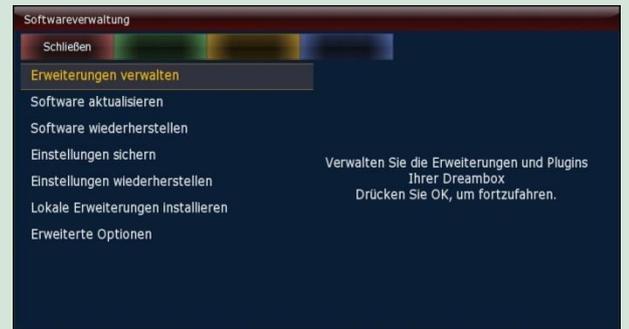
Es werden alle auf /MB_Images und /tmp gefundenen Files mit der entsprechenden Endung angezeigt und bei „install“ werden auch alle zum Installieren angeboten. Ist ein File sowohl auf /tmp als auch auf /MB_Images vorhanden, wird nur das auf /tmp angeboten und, wenn man es auswählt, auch von dort installiert.

Kits auf /MB_Images werden vor dem Installieren auf /tmp kopiert. Also, wenn das Kit das als Voraussetzung fordert, keine Angst! Es sollte trotzdem funktionieren, auch wenn man es auf /MB_Images legt (weil /tmp ist ja nach jedem Reboot wieder leer)



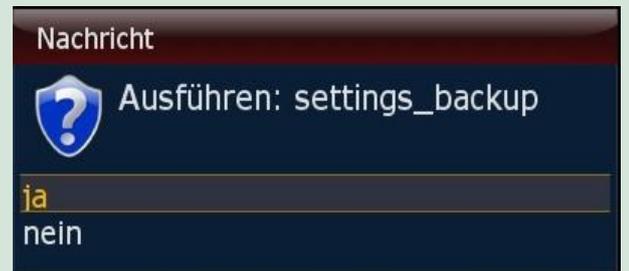
5 - Enigma2 Konfiguration sichern/wiederherstellen:

ruft den Software Manager (wenn installiert: Menü - Einstellungen - Software-Manager) auf. Hier lassen sich die Einstellungen sichern und wiederherstellen genauso wie Die Firmware updaten und Plug-In de- bzw. installieren.



6 - Enigma2 Settings backup

sichert deine Settings



7 - Enigma2 Software restore

lädt deine vorher gesicherten Settings



8 - Enigma2 Software zurücksetzen

Standardsettings laden



Menü Optionen fürs Barry Allen Plug-In:

- 1 – [Boot Options](#)
- 2 – [Treiber laden](#)
- 3 – [Freigaben & Kopier Optionen](#)
- 4 – [Speicherort für /MB Images ändern](#)
- 5 – [Patches von enigma2](#)
- 6 – [Fehlendes Webinterface installieren](#)

1 - Boot Optionen:

1 Auswahl der Fernbedienungsebene

RC Mask ist die Bitmap Maske auf die man schreiben kann, damit die FB nicht auf allen Ebenen reagiert, wenn man mehrere Dreamboxen im Raum hat.

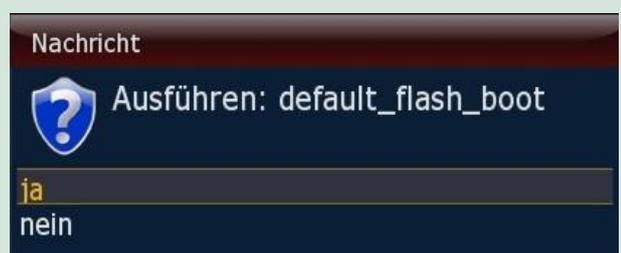
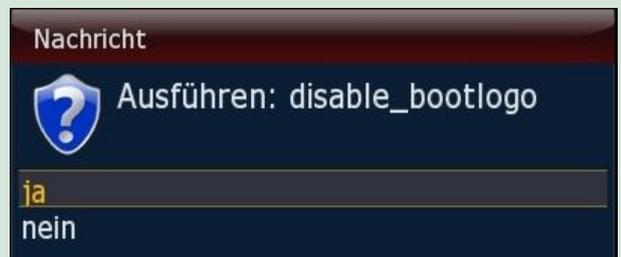
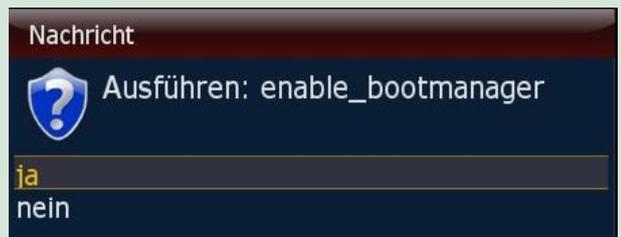
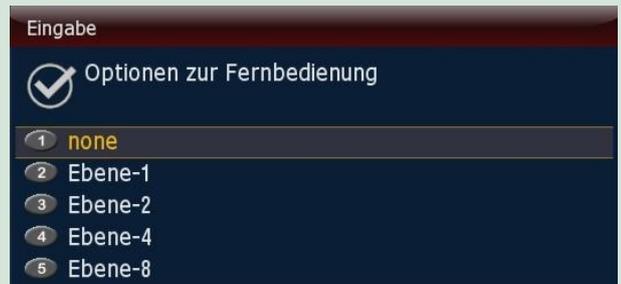
Tip: Ebene 2 ist meist die Richtige für unsere DM8000

2 De- bzw. aktiviere Bootmanager

Wenn du keinen Bootmanager willst. Vorteil ist auch, das dann keine Treiber vom Flash verwendet werden, sondern nur der Flashkernel. Und man spart sich die 12 Sek. beim Booten.

3 disable Bootlogo

4 Flash boot as default



5 bootmanagers timeouts



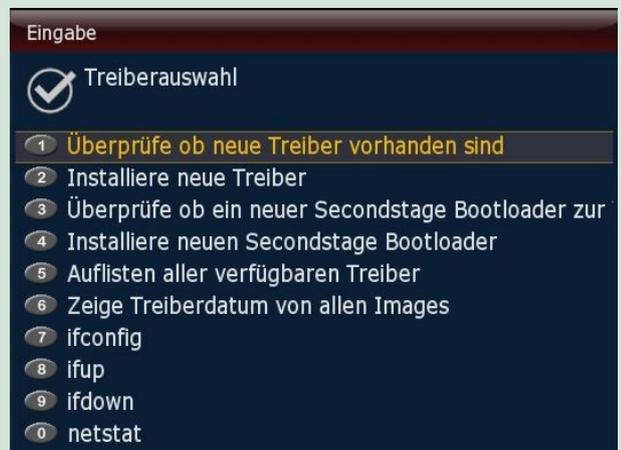
6 kernel rootdelay for USB-boot



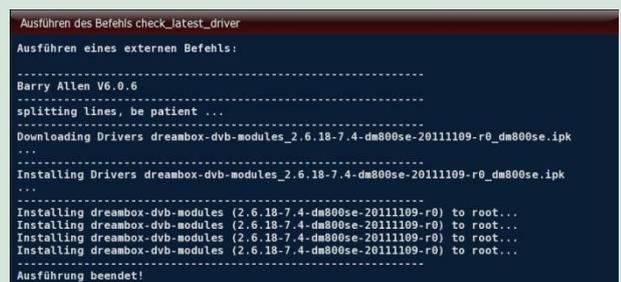
7 Valis BA-Layouter



2 - Treiber laden:



1 Überprüfe ob neue Treiber vorhanden sind



2 Installiere neue Treiber

```
Ausführen des Befehls get_latest_driver
Ausführen eines externen Befehls:
-----
Barry Allen V6.0.6
-----
splitting lines, be patient ...
Downloading Drivers dreambox-dvb-modules_2.6.18-7.4-dm800se-20111109-r0_dm800se.ipk ...
Installing Drivers dreambox-dvb-modules_2.6.18-7.4-dm800se-20111109-r0_dm800se.ipk ...
-----
Installing dreambox-dvb-modules (2.6.18-7.4-dm800se-20111109-r0) to root...
Configuring dreambox-dvb-modules
-----
Reboot dm800se to activate dreambox-dvb-modules_2.6.18-7.4-dm800se-20111109-
```

3 Überprüfe ob es einen neuen Secondstage Loader gibt

```
Ausführen des Befehls check_latest_loader
Ausführen eines externen Befehls:
-----
Barry Allen V6.0.6
-----
splitting lines, be patient ...
Downloading Secondstage Loader dreambox-secondstage_84-r0_dm800se.ipk ...
Installing Secondstage Loader dreambox-secondstage_84-r0_dm800se.ipk ...
-----
Installing dreambox-secondstage (84-r0) to root...
Ausführung beendet!
```

4 installiere neuen Secondstage Loader

```
Ausführen des Befehls get_latest_loader
Ausführen eines externen Befehls:
-----
Barry Allen V6.0.6
-----
splitting lines, be patient ...
Downloading Secondstage Loader dreambox-secondstage_84-r0_dm800se.ipk ...
Installing Secondstage Loader dreambox-secondstage_84-r0_dm800se.ipk ...
-----
Installing dreambox-secondstage (84-r0) to root...
Configuring dreambox-secondstage
-----
Reboot dm800se to activate dreambox-secondstage_84-r0_dm800se.ipk ...
Ausführung beendet!
```

5 Auflisten aller verfügbaren Treiber

```
Ausführen des Befehls list_drivers
Ausführen eines externen Befehls:
-----
Barry Allen V6.0.6
-----
Listing drivers for dm800se
-----
splitting lines, be patient ...
dreambox-dvb-modules_2.6.18-7.4-dm800se-20111109-r0_dm800se.ipk
-----
Ausführung beendet!
```

6 Zeige Treiberdatum von allen Images

```
Ausführen des Befehls check_drivers
Ausführen eines externen Befehls:
-----
Barry Allen V6.0.6
-----
checking Image Driver Date
-----
2.6.18 7.4 dm800se 20111109 r0 - Flash - booted
-----
2.6.18 7.4 dm800se 20111109 r0 - experimental-dm800se_20120110
2.6.18 7.4 dm800se 20111109 r0 - ICVS-Image-dm800se-20111111
-----
Ausführung beendet!
```

7 ifconfig Netzwerkbefehle um zu schauen was für Sockets /Connections bestehen

```
executing command ifconfig
Execution Progress:
-----
Barry Allen V6.0.6
-----
eth0 Link encap:Ethernet HWaddr 00:09:34:2C:96:DE
inet addr:192.168.178.39 Bcast:0.0.0.0 Mask:255.255.255.0
UP BROADCAST RUNNING MULTICAST MTU:1500 Metric:1
RX packets:8668 errors:0 dropped:0 overruns:0 frame:0
TX packets:3562 errors:0 dropped:0 overruns:0 carrier:0
collisions:0 txqueuelen:1000
RX bytes:5678108 (5.4 MiB) TX bytes:6175781 (5.8 MiB)
Interrupt:16

lo Link encap:Local Loopback
inet addr:127.0.0.1 Mask:255.0.0.0
UP LOOPBACK RUNNING MTU:16436 Metric:1
RX packets:0 errors:0 dropped:0 overruns:0 frame:0
TX packets:0 errors:0 dropped:0 overruns:0 carrier:0
collisions:0 txqueuelen:0
RX bytes:0 (0.0 B) TX bytes:0 (0.0 B)
-----
```

8 **ifup**
aktiviert das Netzwerk

```
executing command ifup
Execution Progress:
-----
Barry Allen V6.0.6
-----
run-parts /etc/network/if-pre-up.d
ip addr add 127.0.0.1/8 dev lo
ip: RTNETLINK answers: File exists
ip link set lo up

run-parts /etc/network/if-pre-up.d
ip addr add 192.168.178.39/24 dev eth0 label eth0
ip: RTNETLINK answers: File exists
ip link set eth0 up
ip route add default via 192.168.178.1 dev eth0
ip: RTNETLINK answers: File exists
-----
Execution finished!!
```

9 **ifdown**
deaktiviert das Netzwerk (weswegen ich das Nachrichten Fenster nicht zum PC übertragen konnte ☺)



10 **netstat**
(englisch: *network statistics*) ist ein Kommandozeilenprogramm, das [Protokollstatistiken](#) und aktuelle [Rechnernetzverbindungen](#) anzeigt.

```
executing command netstat
unix 3 [ ] STREAM CONNECTED 4341
unix 3 [ ] STREAM CONNECTED 4163 /tmp/camd.socket
unix 3 [ ] STREAM CONNECTED 4162
unix 3 [ ] STREAM CONNECTED 3589 /var/run/tpmd_socket
unix 3 [ ] STREAM CONNECTED 3588
unix 3 [ ] STREAM CONNECTED 3513 /var/run/tpmd_socket
unix 3 [ ] STREAM CONNECTED 3512
unix 3 [ ] STREAM CONNECTED 3509 /var/run/tpmd_socket
unix 3 [ ] STREAM CONNECTED 3508
unix 2 [ ] DGRAM 3477
unix 3 [ ] STREAM CONNECTED 3466
/var/run/dbus/system_bus_socket
unix 3 [ ] STREAM CONNECTED 3465
unix 3 [ ] STREAM CONNECTED 3460
unix 3 [ ] STREAM CONNECTED 3459
unix 2 [ ] DGRAM 3014
unix 3 [ ] STREAM CONNECTED 2956
unix 3 [ ] STREAM CONNECTED 2955
-----
Execution finished!!
```

3 Freigaben & Kopier Optionen

1 – aktiviere bapostinst.template

ab BA 4.6.71 ist ein bapostinst template aktiv, das man mit dem Tools enablen kann. Enabled wird von /media/ba eine mit dem Konfiguration Backup Plugin erstellte Settingsicherung gleich ausgepackt, wenn man ein Image extrahiert

2 - Kopiere automount.conf vom aktiven Image nach /media/ba

3 - Kopiere automount.conf von /media/ba ins Image

Es werden die timers.xml und epd.dat nach /media/ba kopiert. Wenn man es dann in einem anderen BA-Image macht, wird es dorthin verlinkt und man hat eine gemeinsame timer.xml und epd.dat

4 - Kopiere timers.xml vom aktiven Image - /media/ba

5 - Kopiere timers.xml von /media/ba ins Image

In beiden Fällen wird statt auf ein geshartetes File (welches auf /media/ba verlinkt ist) einfach das in /media/ba befindliche File ins Image kopiert. Damit hat man seine „automount“ Mountpoints und wiederkehrenden Timer, sofern man sie im Flash mit dem selben Menüpunkten auf /media/ba kopiert hat.

6 - Aktiviere timers xml in /media/ba

7 - Deaktiviere timers xml in /media/ba

8 - Sichern aller gesharten Files

9 - Wiederherstellen aller gesharter Files

Anmerkung: durch das Sharen steigt natürlich die Gefahr, dass ein Image die Datei korrumpiert. Dann hätten alle anderen Images ein Problem. Generell ist also „copy“ der timers.xml sicherer als „share“, denn da bleiben die Files in den Images getrennt und werden mit Umweg über /media/cf zwischen den Images kopiert.



[zurück Optionen fürs BA Plug-In ...](#)

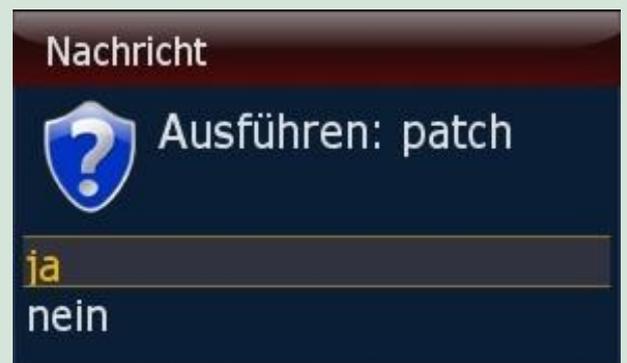
4 Speicherort für /MB_Images ändern

auf welches Medium möchten wir das Verzeichnis /MB_Images verlinken?



5 Patchen von Enigma2

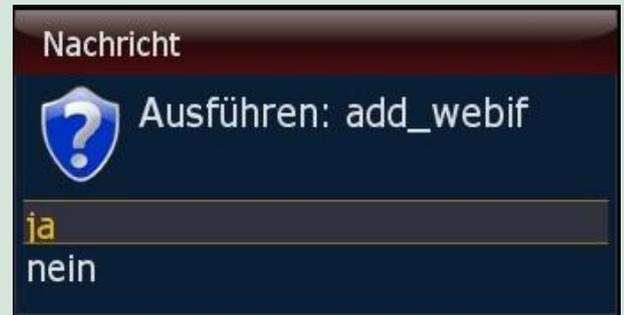
wenn Du z.B. das WebIF updatest, verlierst Du das rein gepatchte BA WebIF. Wenn Du dann diesen Menüpunkt ausführst, wird es neuerlich rein gepatched. Außerdem wird das Configuration Backup Plugin gepatched, so dass CF als Backupdevice angeboten wird, auch wenn davon gebootet wurde. Außerdem kannst du damit diese E2 Modifikationen in alten Images machen, die Du ausgepackt hattest, bevor es ins BA kam, damit das automatisch passiert beim Image auspacken.



[zurück Optionen fürs BA Plug-In ...](#)

6 Fehlendes Webinterface installieren

selbsterklärend



[zurück Optionen fürs BA Plug-In ...](#)

[zurück BA Plug-In Menü...](#)

[zurück Einleitung...](#)

Teil 6 – Image in Barry Allen hinzufügen

Barry Allen erwarte die *.nfi Imagefiles im Verzeichnis MB_Images auf der Festplatte, CF-Karte oder USB-Stick eurer Dreambox. Dazu kopieren wir mit DCC die Dateien auf die Dreambox. Wie man an dem nachfolgenden Bild erkennen kann ist es durchaus sinnvoll die Dateien umzubenennen. Auf dem Fernseher kann man etwa 40 Zeichen auflösen, das bedeutet dass man die Imagenamen (auf ca. 15 Zeichen) begrenzen sollte.

Für die bequemen User unter uns: Das „**instant extract feature**“: kopiere das Image (*.nfi) File einfach nach /media/cf und dann nur noch rebooten, den Rest erledigt Barry Allen automatisch. 2. Unterschied: das installierte Image wird im Anschluss auch gleich gebootet.

Zu lange Dateinamen wirken unübersichtlich und passen auch nicht mehr komplett auf den Bildschirm. Beachte, dass Imagenamen in das Menü übernommen werden wie sie sind.



Wir öffnen **“Optionen zu den Images auf /MB_Images”**

und wählen **2. installiere Image (Typ .nfi) von /MB_Images**

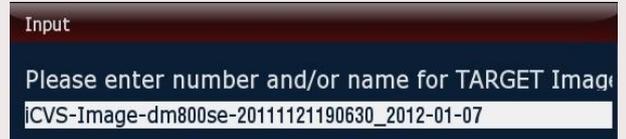


[zurück Einleitung...](#)

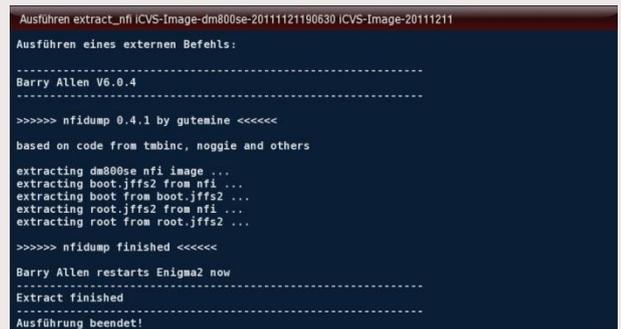
Ich habe mal nach /MB-Images einige Images kopiert und wähle das ICVS Images zum installieren aus. Deshalb aktiviere ich diese Auswahl und drücke **[OK]**



Noch den Namen akzeptieren oder editieren und eine letzte Chance das Installieren zu verhindern. Ansonsten **[OK]**



nach ca. 3min. erscheint dieses Bild und wir klicken **[OK]** Booten die Box und wenn das Programm wieder läuft kontrollieren wir dem Menüpunkt **installed Images info** ob das Image aufgeführt wird. Danach könnt ihr das Image beim Neustart auswählen



[zurück Einleitung...](#)

Teil 7 - Das Webinterface

Tippe in die Adresszeile
deines Web-Browsers:
192.168.x.x/barryallen
(IP-ADRESSE der Dreambox/barryallen)
und bestätige mit **[ENTER]**



Barry Allen Webinterface von gutemine Version 6.0.4: Flash

Barry Allen Hauptmenü auffrischen

Optionen zu den installierten Images

Ausführliche Info über die installierten Images ▾ Flash

Ausführen Zurücksetzen

Optionen zu den Images auf /MB_Images

Auflisten Image (Typ .nfi) von /MB_Images ▾ newnigma2-release-dm800se-v3.3.1

Ausführen Zurücksetzen

Optionen-Allgemein

Zeige Hauptspeicher ▾ Ausführen Zurücksetzen

Execute User Script from /media/ba/script and /usr/script and userspecific option

cccam_2.2.1.sh ▾ Ausführen Zurücksetzen

Hilfe

Barry Allen readme.txt

Über Barry Allen Version 6.0.4

Im Prinzip sind alle 3 Wizzards genauso zu verwenden wie im Plug-in, nur gibt man der übersichtshalber alles gleich auf einem Bildschirm ein - also Befehl auswählen, Quelle auswählen, Ziel eingeben und eventuell noch einen PIN eingeben. Das sind die entsprechenden Felder bei den Wizzards im WebIF.

Und nachdem das WebIF im Hintergrund so wie das Plugin die Arbeit durch ein Shell Script erledigen lässt wird auch im WebIF der Output des Schell Scripts angezeigt. Da dies im Hintergrund ausgeführt wird um enigma2 nicht zu blockieren kann es sein, dass wenn man zu früh auf den Results-Knopf drückt das ganze Ergebnis noch nicht da ist (erkennt man am Command finished am Ende des results WebIF-Bildschirms und das der Return zum Mainmenu Knopf dabei ist) - ist dies noch nicht der Fall einfach den Refresh Button des Browsers drücken bis der ganze Output da ist, dann zurück zum Mainmenü mit dem Mainmenu Knopf, weil nur dann wird der Hauptbildschirm des WebIF entsprechend aktualisiert (falls man ein Image umbenannt oder gelöscht hat sollte sich die Auswahl ja entsprechend anpassen) - hat man das nicht gemacht sondern den Return Button des Browsers verwendet gibt es auch auf dem Hauptbildschirm einen Refresh Mainmenu Button.

Imagenamen werden übernommen wie sie sind - SOFERN kein Zielimagenamen angegeben wird.

Wenn man im Bootmanager Mute (Lautsprecher aus) drückt wird der Kernel gelöscht (rm -r/boot), da dieser aber schon läuft (im Memory entpackt wurde) bootet das System durch.ein anschließenden Neustart und bringt die Box in den Flash Modus für das Flashen mit dem WebIF ohne die Stopptaste zu drücken (DHCP sollte dabei aber enabled sein) - ein Feature das eigentlich für die 600er entwickelt wurde wo man ja keine LCD Tasten hat, geht jetzt aber auch für alle anderen Dreamboxen.

Teil 8 - Debian

Im Prinzip hat gutemine im Barry Allen Plug-in für die Dreamboxen ein Feature entwickelt, dass man eine komplette Basisinstallation von Debian mit Barry Allen auf CF/HDD/USB auspacken kann und auch davon booten, oder auch nur mit chroot rein kann während das Enigma läuft !

Einzig Voraussetzung sind ca. 250MB freier Speicherplatz auf eurem Barry Allen Boot Device (CF/HDD/USB) und die Box muss online sein um den Mipsel/Powerpc Debian Kit (ca. 50MB) vom Debian Server übers Internet runterladen zu können. Einfach auf Barry Allen >4.3 r0 wie gewohnt upgraden.



Um Debian Linux zu installieren öffnet eine Telnet Session. Dazu loggt euch mit Telnet auf eure Dreambox und tippt:

```
cd /media/ba [ENTER]  
ba.sh extract_debian Imagename [ENTER] (voreingestellt ist als Imagename "debian")
```

Nun kann man beobachten wie dutzende Pakete geladen, überprüft und danach installiert werden. An der Zeit ca. 1 Stunde (variiert je nach der DSL-Geschwindigkeit) ändert dieses Verfahren nichts, nur ist man ständig auf dem Laufenden was gerade abläuft.

Und danach habt Ihr ein Image mit einer Debian Basisinstallation von ca. 180MB auf dem Barry Allen Device, welches dann ganz normal beim Booten mit dem Bootmanager auswählbar ist! Es wird auch Telnet, ftp und ssh ins Debian mit installiert und ein User „debian“ für Euch angelegt, weil Debian in der Default Installation schon secure ist und man sich mit root nicht übers Netzwerk einloggen kann.

ACHTUNG:

Der root und der debain User haben Default mäßig noch KEIN Passwort!

Ihr müsst also nachdem Ihr mit Barry Allen das Debian Image ausgepackt habt Euch einmal ins Enigma Image einloggen und mit chroot von dort ins Image um die Passwörter zu setzen!!!!

Dafür ist **ba.sh** erweitert worden, sodass gleich (fast) alles gemountet wird wie wenn Debian gebootet würde, obwohl enigma2 noch läuft - so kann man auch Sachen aus der Debian Distribution zusätzlich zum Enigma2 starten wenn man will:

```
cd /media [ENTER]
ba.sh chroot imagenamendesdebinaimages [ENTER]
```

Man ist dann als root user im Debian und kann:

```
passwd [ENTER]
2 x ein Passwort für root user eingeben
```

```
passwd debian [ENTER]
2 x ein Passwort für Debian user eingeben
mit exit kommt man wieder raus aus der chroot Umgebung.
```

Beispiel:

```
cd /media [ENTER]
ba.sh chroot debian [ENTER]
passwd [ENTER]
meinrootpasswort [ENTER]
meinrootpasswort [ENTER]
passwd debian [ENTER]
meindebianpasswort [ENTER]
meindebianpasswort [ENTER]
```

Man kann ab jetzt das Debian Image wie gewohnt im Plugin zum booten oder im Bootmanager auswählen. Natürlich kommt beim Debian beim Booten auch ein entsprechendes Bootlogo, aber weil ja (noch ?) keine grafische Oberfläche in eurer minimalen Debian Installation drinnen ist kommt man dann nur mit telnet, ssh und FTP an die Box - am TV selbst tut sich außer dem Bootlogo sonst (noch) nichts.

Und wie schon gesagt durch die Sicherheitseinstellung muss man sich erstmals als debian einloggen, also nachdem man in Telnet seine IP-Adresse eingegeben hat gibt man:

```
debian [ENTER] oder eben den Namen den ihr dem Image gegeben habt
```

Passwort:

```
meindebianpasswort [ENTER] oder das von euch vergebene Passwort
```

um als Admin Befehle eingeben zu können

```
su - [ENTER]
```

passwort root:

```
meinrootpasswort [ENTER] oder das von euch vergebene Passwort
```

Teil 9 - Wissenswertes



Wenn Ihr Probleme mit Formatumschaltung, Audio oder Video habt, aktualisiert bitte endlich das Flashimage und/oder dessen Treiber!!!

Wer eine aktuelle Version von Barry Allen installieren möchte, muss beachten, dass BA prüft, ob der secondstage Loader des Flashimage zum Image auf BA passt. Oder einfach ausgedrückt:

altes Image - alte Barry Allen Version.
neues Image - neue Barry Allen Version.

Ab Version 4.8.x ist die Funktion „bapostinst“ wieder als Standard „disabled“. In den Vorgängerversionen wurde nach dem Extrahieren von Images gleich ein File/Shellscript „bapostinst“ ausgeführt. Dieses kopiert vom Flashimage gleich alle wesentlichen Einstellungen und (falls vorhanden) Bouquets mit ins neue Image. Damit spart man sich die mühevollene Neu-Einrichtung eines Image.

Auf welchem Medium wird Barry Allen nun installiert? Ganz einfach: auf dem, welches Ihr Barry Allen anbietet. Will sagen, wenn Barry Allen eine CF-Karte findet, installiert er sich darauf. Findet Barry Allen keine CF-Karte, dafür aber einen USB-Stick, wird sich Barry Allen darauf installieren und wenn Barry Allen weder eine CF-Karte, noch einen USB-Stick findet, installiert er sich als letzte Option auf die Festplatte.

Zu beachten ist die Priorität, die Barry Allen anlegt. Das Installations-Kit von Barry Allen schaut immer zuerst nach einer CF-Karte, als nächstes nach einem USB-Stick und schlussendlich nach einer Festplatte. Wenn Ihr zwar eine CF-Karte nutzt, Barry Allen aber trotzdem auf dem USB-Stick installieren willt, müsst Ihr während der Installation von Barry Allen vorübergehend die CF-Karte entfernen. (Bedenke: **niemals** die CF-Karte im laufenden Betrieb entfernen oder reinstecken! CF-Karten sind wie Festplatten zu behandeln)

Wer Barry Allen testen möchte, und weder eine CF-Karte noch einen USB-Stick besitzt, sollte bedenken, dass dann Barry Allen und die damit installierten Images auf der Festplatte liegen und somit die Festplatte auch ständig mitlaufen müsste. Bei Preisen von weniger als 10,-Euro für CF-Karten oder USB-Sticks ist die Festplatte keine wirkliche Alternative.

Wer Probleme beim Installieren über das Blue Panel oder andere „Panels“ hat, versuche es noch einmal aber diesmal über Telnet (Teil 3): Telnet gibt immer eine Meldung aus, ob es funktioniert hat und wenn nicht, wo es geklemmt hat. Mit dieser Fehlermeldung dann im Board nachfragen und die Hilfe kommt bestimmt.

Teil A - Aus leidvollen Erfahrungen noch ein paar Hinweise:

Achtet immer bei den [Telnet](#)-Befehlen auf die Leerzeichen (z.B. zwischen **cd** und **/**). Fehlen diese, installiert sich Barry Allen in den [Flashspeicher](#) und bricht natürlich ab, wenn darin nicht genug Platz ist. Gibt es dafür eine Lösung? Nein, außer NEU-FLASHEN. Deshalb achtet auf die Leerzeichen!

Eine CF-Karte oder ein USB Stick **muss** beim Installieren von Barry Allen leer sein. Das Medium darf wohl eine [FAT32](#) Partition haben. Ist Barry Allen erst einmal installiert, könnt ihr das Medium **vor** dem Booten wechseln und dann mit Hilfe von Barry Allen das Medium löschen.

Und... natürlich muss eine angeschlossene Festplatte auch **initialisiert** (formatiert) sein. Und ganz ohne Speichermedium (CF-Karte, USB-Stick oder HDD) geht's natürlich auch nicht.

Und... während es bei der CF-Karte keine Empfehlung gibt, muss leider bei den USB-Sticks angemerkt werden, dass nicht jeder USB-Stick die Dreambox lieb hat oder umgekehrt ☺ Manchmal hilft es, einen Hub dazwischen zu schalten. Es darf sogar ein passiver sein.

Beachte: Dateinamen in /MB_Images sollten keine () {} [] enthalten und mehr als 20 Zeichen können problematisch werden

[zurück Einleitung...](#)

Teil B - FAQ:

(hier ein paar immer wieder gestellte Fragen)

1. Kann man Barry Allen einfach updaten?

Ja! Einfach das BA [ipkg](#) installieren, dabei beachten das ihr vom Flash gebootet habt. Bestehende Images bleiben erhalten

Hinweis: wenn ihr auf dem Barry Allen-Medium in /media/ba die ba.sh löscht, wird allerdings das Medium neu eingerichtet (formatiert)

2. Wie bekomme ich bei bereits installiertem Barry Allen ein Image in den Flash?

Nein, Du kannst jetzt beim Flashen mit dem WebIF das Medium ruhig drinnen lassen. Rausnehmen schadet aber nicht. Und statt neuem „ipkg install“ des BA Kits reicht es auch, einfach das Script auszuführen, also z.B., wenn BA auf CF-Karte installiert ist:

cd /media/cf (in GP-Images kann durch es die UDEV Mounts auch cd /media/hdc1 bzw. /media/sda1 sein beim USB Stick)
ba.sh patch
ba.sh info

NUR, wenn Du mit „ipkg remove“ das Plugin entfernen willst, wird es gefährlich für die Images. Die CF-Karte wird dann schön sauber geputzt, was ja auch der Sinn eines Remove ist!

[zurück Einleitung...](#)

3. Kann man Multiboot und Barry Allen verwenden?

Ja, aber natürlich nicht auf derselben CF-Karte / USB Stick / Harddisk. Barry Allen funktioniert ganz anders als Multiboot und benutzt ein viel einfacheres Partitionslayout auf den Devices. Du musst also eine weitere CF Karte verwenden. Dann kannst Du - je nachdem, ob die CF-Karte mit Multiboot oder Barry Allen in der Dreambox steckt - abwechselnd beides verwenden.

4. Kann ich mein Multiboot Medium für Barry Allen wieder verwenden?

Ja, aber diese muss vorher mit multiboot disabled, oder am PC formatiert werden. Danach mit der leeren CF-Karte einfach booten und Barry Allen noch einmal installieren. Barry Allen richtet dann diese Karte für seine Images ein.

5. Kann ich meine Multiboot Images im Barry Allen weiter verwenden?

Ja, aber diese müssen im Multiboot auf /MB_Images mit copy N exportiert werden und können dann von Barry Allen importiert werden. (copy X gibt tar.bz2 aus, copy N gibt nfi aus) Vorsicht, dass dieses nicht zu alt ist!

6. Sind die /MB_Images von Multiboot und Barry Allen gleich?

Ja, wenn man sie auf das gleiche Device legt

7. Wie viele Images passen auf eine CF-Karte bzw. einen USB-Stick?

Nachdem sich beim Barry Allen alle Images dasselbe Filesystem sharen, bleibt tendenziell etwas mehr Platz, als beim Multiboot. Aber pro Image sollte man immer noch 60-70MB rechnen, um es sinnvoll nutzen zu können.

8. Wird eine CF-Karte bzw. ein USB-Stick beim Installieren von Barry Allen formatiert?

Ja. Zur Sicherheit wird formatiert, es sei denn, Barry Allen (mit Images) ist schon drauf. Dann wird nur aktualisiert. Barry Allen prüft das, indem das Vorhandensein von ba.sh geprüft wird.

9. Muss ich immer vom Flashspeicher booten, wenn ich neue Images installieren will?

Im Prinzip kannst Du mit Barry Allen von jedem Image aus fast alles (extrahieren, info, bootauswahl). Nur bei den Tools gibt es Sachen, wie autofs, die nur im Flash gehen (aber das sagt er Dir dann auch) Und natürlich funktionieren Sachen, wie das gebootete Image löschen oder mit extract überschreiben (hoffentlich) nicht.

10. Muss das Image im Flashspeicher komplett eingerichtet sein (Bouquets, Skins, EMUs usw.)?

Nein, nicht direkt und das ist Absicht. Das Flash Image ist beim Barry Allen nur zum Kernel booten da, wobei das Flashimage dadurch nicht mal eingerichtet sein muss (außer Netzwerk), da ja nur der Kernel verwendet wird.

11. Ich möchte einen Filecheck durchführen und bekomme eine Fehlermeldung (unmounten)?

Das kann passieren, wenn Ihr auf das Medium ein Swap-File legt, oder Ihr Euch mit Telnet aufgeschaltet habt.

12. Was ist, wenn ich einen PIN vergebe?

Wenn Du einen PIN vergeben hast, kommt Du in die Image Auswahl beim Booten erst dann, wenn Du diesen PIN eingibst. Anderweitig bist Du ohne PIN auf das Booten vom Flash eingeschränkt. Und ohne PIN kommst Du dann in den Wizzards auch nicht in Sachen wie „boot, copy, rename“ die die Images auf CF Karte betreffen und kannst auch eigentlich nur „info“ machen und den „flash“ zum booten auswählen.

Also PIN nicht vergessen - wobei man zur Not, falls man Ihn doch vergessen hat, im telnet
rm media/ba/.balocked
machen kann und das PIN File löschen (oder mit cat /media/ba/.balocked ansehen. Der PIN steht dort im Klartext drinnen) - also nicht die Kinder diesen Hinweis lesen lassen :-)

13 Was hat das mit dem „hidden“ Feature auf sich?

Wenn man auf /media/ba ein Shell Script „bapostinst“ anlegt, und mit `chmod 755 /media/ba/bapostinst` ausführbar macht, so wird dieses nach jedem copy mit dem Pfad zum neuen Image (/media/ba/ba/<newimagedname>) als erstes und einziges Argument aufgerufen. Und in diesem Shell Script kann man dann zusätzliche Files ins Image kopieren, verlinken, etc. Nur schreiben müsst Ihr Euch so ein Script halt selber und schöne BA Addons draus machen :-)

14 Kann man Barry Allen mit USB-Stick und USB-Platte gleichzeitig betreiben?

Wenn der USB Stick allein dran steckt, ist er immer /dev/scsi/host0 - egal wo er steckt. Steckt er aber falsch und du steckst zusätzlich noch eine USB Harddisk an, dann wird diese zuerst erkannt, und dann wird eben diese zum /dev/scsi/host0 und natürlich funktioniert BA dann nicht mehr, weil dort, wo er sucht, kein BA installiert ist.

Also: Stick umstecken, schauen ob BA funktioniert, wenn nicht, ggf. editieren auf /dev/scsi/host0. Oder gleich BA neu installieren und dann schauen, ob BA selbst dann noch geht, wenn auch eine USB HDD dran ist.

15 Was bedeutet die Fehlermeldung „USB stick available but not mountable after formating, sorry“?

Die besagt, dass der Stick nicht ordentlich formatiert wurde, weil kein part1 angelegt werden konnte. Auf der 7000er hast Du den Stick wahrscheinlich mit disc, statt mit part1 formatiert, damit er dort ging. Genau das unterstützt aber Barry Allen (absichtlich) nicht. Formatiere den Stick mal mit dem HP Freeware Tool für USB Bootsticks und dann sehen wir weiter.

16 Könnte man bei der Installation eine Zielauswahl treffen?

Es ist im Barry Allen eigentlich bevormundend, aber dafür narrensicher implementiert, nämlich Wunschdevice dran/rein und BA installieren, und schon wird es auch verwendet. Die Harddisk kommt immer nur als letzter Ausweg dran. Ich möchte das eigentlich nicht ändern, weil es sonst wieder zur zweistufigen Installation wird (weil, solange Du kein Device hast, weiß BA nicht, wohin er das ipk auspacken soll. Nimmst du /tmp, wundern sich die Leute wieder, warum es nach einem Reboot weg ist, wo sie es doch 'installiert' haben,...)

Du kannst gerne mal den alten Multiboot Thread lesen, wie viel Ärger das damals gemacht hat - wenn Du das wiederhaben willst :-). Ich kann ja nichts dafür, dass der USB Support unter enigma2 so wackelig ist und sich die Leute nicht an die angegebenen Voraussetzungen halten. Ich könnte nur die Checks noch strenger machen, aber dann heißt es hinterher wieder, BA funktioniert nicht....

Ein gutes Beispiel ist auch die Geschichte mit disc statt part1 beim USB mounten. Das ist völlig unnötig, wenn man den Stick vorher ordentlich formatiert. Und wenn er trotzdem nicht angenommen wird, sollte man ihn besser nicht verwenden, und nicht danach rufen, weil das im Flashwizzard so 'super' funktioniert. Statt, dass die Leute mal die alten Threads raussuchen, wo dann lakonisch steht: „musste wieder mal den Stick für Flashwizzard am PC formatieren, weil er 'plötzlich' nicht mehr funktioniert hat“, etc.

17 Barry Allen von einem Device zu einem anderen Device umziehen!

Angenommen, wir haben Barry Allen auf einem USB-Stick installiert und darauf mehrere Images ausgepackt und komplett eingerichtet. Jetzt würden wir gern mit dem ganzen Barry Allen auf eine CF-Karte umziehen. Dazu loggt man sich mittels Telnet ein und gibt folgende Befehle ein:

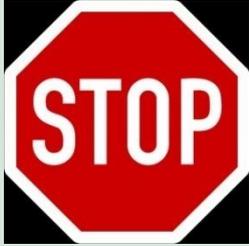
```
ba.sh backup_hdd
```

Dadurch wird das komplette /media/ba/ba Verzeichnis auf die Harddisk kopiert mitsamt allen Images. Danach die Box ausschalten, den USB-Stick abziehen und die CF-Karte anstecken. Box booten und Barry Allen installieren. Danach erneut mittels Telnet auf die Box zugreifen und

```
ba.sh restore_hdd
```

eingeben. Damit werden alle gesicherten Images wieder zurück geschrieben. Fertig ☺

Teil E - Die wichtigsten Telnet Kommandos



Beachte:
richtige Schreibweise... inkl. der Leerzeichen!

cd /media/ba

[ENTER]

| | |
|--|--|
| ba.sh extract nameofimagewithoutnfi (nameinbootmenu) | - installiert Image zum Booten, gibt man keinen Namen im Bootmenü an, wird der Imagename verwendet |
| ba.sh boot nameinbootmenu | - Auswahl eines Image zum Booten, Groß-/Kleinschrift beachten (weil Flash ist der Name wenn man von dort booten will) |
| ba.sh info | - zeigt an was man gebootet hat, gibt Infos zu den installierten Images. |
| cat /tmp/.baimages Flash | - Imagenamen des gebooteten Image, existiert kein solches File ist man vom gebootet |
| ba.sh list | - lists the Images in /MB_Images |
| ba.sh delete nameofimage | - löscht ein installiertes Image |
| ba.sh disablebootmanager ba.sh enablebootmanager | - disabled den Bootmanager - enables den Bootmanager |
| ba.sh backup nameinbootmenu (nameofimagewithoutnfi) | - erstellt ein nfi Backup, gibt man keinen nfi Namen an wird der Name aus dem Bootmenü verwendet |
| ba.sh backup booted mybackupname | - wie vorher, aber booted für das gebootete Image |
| ba.sh bootlogo barryallen_dark ba.sh bootlogo barryallen_standard | - dunkles Bootlogo - Standard Bootlogo |
| grep ")" ba.sh | - zeigt alle verfügbaren Optionen von ba.sh |

Achtung: Die **bainit** Kommandos machen nur dann Sinn, wenn man vom Flash gebooted ist, weil sonst meist das Device als Bootdevice besetzt ist..

| | |
|---|--|
| bainit 90 | - Filesystemcheck |
| ----- | |
| init 4 | - stoppt enigma |
| init 3 | - startet enigma2 |
| init 2 | - startet enigma1 |
| ps | zeigt an welche Prozesse laufen |
| ----- | |
| ba.sh list | - listet tar.bz2 kits and nfi images images on /MB_Images |
| ba.sh list tar.bz2 | - listet kits at /tmp and /MB_Images |
| ba.sh list tar.gz | - listet kits at /tmp and /MB_Images |
| ba.sh list rar | - listet kits at /tmp and /MB_Images |
| ----- | |
| ba.sh install ipk kitnamewithoutfileextesnions | - installiert ipkg kit |
| ba.sh install tar.bz2 kitnamewithoutfileextension | - installiert tar.bz2 kit |
| ba.sh install tar.gz kitnamewithoutfileextension | - installiert tar.gz kit |
| ba.sh install rar kitnamewithoutfileextension | - installiert rar kit |
| ----- | |
| ba.sh free | - zeigt den Gebrauch des Speiches |
| ba.sh swapon /media/cf 32000 | - erstellt auf /media/cf ein 32MB großes Swapfile. /media/ba and 64MB ist Default wenn nur swapon angegeben wird |
| ba.sh swapoff | - disables swapfile |
| ba.sh link /media/cf | - moves /MB_Images Link to /media/cf/MB_Images |
| ----- | |

Teil D -Troubleshooting

1. Ich habe Barry Allen auf einem 2GB USB-Stick an einer DM8000.

Im Flashspeicher Gemini 4.7, welches gut läuft;

Als N°1 das Gemini 4.6, welches ebenfalls gut läuft.

Als N°2 das OoZooN Image vom 11.12.2011. - Es ist unmöglich, dieses Image zum Laufen zu bringen!

Es gibt zwei typische Probleme bei Barry Allen, wenn sich ein Image nicht booten lässt:

- *zu altes Image im Flash (wegen secondstage Loader, Kernel und Treibern wie squashfs - OE 1.6)*

-> **Lösung:** *Neueres Image Flashen!*

- *Filesystem der CF_Karte ist unsauber*

-> **Lösung:** *vom Flash booten und Filesystemcheck der CF Karte bei den Barry Allen Tools auswählen!*

2. Kann ich ein Image auf dem USB-Stick, der CF-Karte auch „händisch“ löschen? (Ich habe ein Image, das sich über das Menü (Wizzard for installed Images) nicht löschen lässt.)

- *boote mal vom Flash, und mach vor dem Entfernen des Images einen Filesystemcheck*

- *und ja, man kann auch von Hand im Telnet löschen: (aber das Plugin macht auch nichts anderes)*

- **[rm -r /media/ba/ba/<namedesimages]**

- *PS: Und ein Swapfile sollte da egal sein. Das stört ihn nur beim Filesystemcheck, weil man dann die Cf Karte nicht unmounten kann.*

2. Habe das OoZooN-Image im Flash und möchte Gemini auf einen USB-Stick installieren. Barry Allen ist installiert, wird aber nach einem Neustart nicht mehr unter Spiele/Erweiterungen angezeigt. (?)

Es kann sein, dass der USB-Stick nur an einem USB-Hub, etc. funktioniert. Jeder USB-Stick ist da nämlich eine neue Chance für Ärger. Prüfe, ob die LED des USB-Stick blinkt nach der Bootauswahl!

[zurück Einleitung...](#)

Und zum Schluss noch ein Dankeschön an **gutemine** für das Plugin Barry Allen und dafür, dass er mich gebeten hat, diese Anleitung zu verfassen. Und...natürlich hat **gutemine** diese Anleitung auch korrigiert.

Für Anregungen, Verbesserungen und Fehlerkorrekturen bin ich immer offen

Und nun viel Spaß mit



BARRY ALLEN
the second FLASH